

Aus der Sitzung des Bürgerrats vom 14. Dezember 2021

Der Bürgerrat hat an seiner Sitzung vom 14. Dezember 2021 u.a. über folgende Geschäfte beraten beziehungsweise folgende Beschlüsse gefasst.

Turnusgemäss fand die Sitzung im Bürgerglichen Waisenhaus statt. Entsprechend bildete der ausführende Austausch mit den Verantwortlichen des Waisenhauses einen zentralen Programmpunkt.

Der Bürgerrat befasst sich seit längerem mit der Frage, wie in der Bürgergemeinde (BG) als Arbeitgeberin eine Regelung für Nebenbeschäftigungen formuliert werden soll; das aktuelle Anstellungsrecht kennt dazu keine ausführlichen Bestimmungen. Heute wurde nun der entsprechende Gesetzesvorschlag zuhanden des Parlaments beschlossen.

In der gleichen Sitzung wurden auch die Bestimmungen zu Kündigungsform und -verfahren in der Probezeit präzisiert und ergänzt. Es wird nun klarer dargestellt, dass für alle Kündigungsarten eines öffentlich-rechtlichen Anstellungsverhältnisses (in und nach der Probezeit, fristlose Kündigung) in Form und Verfahren grundsätzlich identisch sind.

Des Weiteren hat der Bürgerrat beschlossen, den Beitragssatz von 0,52 % für die Beteiligung der Mitarbeitenden an der Nichtbetriebsunfallversicherung für das Jahr 2022 beizubehalten. Auch die Ansätze für Zulagen und Vergütungen sowie die Altersrenten werden auf dem derzeitigen Stand belassen.

Wie es zu den Aufgaben des Bürgerrats gehört, hat er über die Aufnahmen ins Bürgerrecht der Stadt Basel entschieden. Es sind die Gesuche von 52 aus dem Ausland stammenden Personen gutgeheissen und den zuständigen Instanzen zur Weiterbehandlung empfohlen worden.

Der Bürgerrat hat zudem auf die Parlamentssitzung von vergangener Woche zurückgeblickt.

Infolge Stellenwechsels von Samuel Scharowski, bisheriges Mitglied des Kassenvorstands der Vorsorgekasse der BG (Bâloise Sammelstiftung) als Arbeitnehmervertreter des Waisenhauses, wird ab sofort für den Rest der Amtsdauer bis Ende 2022 die gewählte Stellvertreterin Jolanda Weber im Kassenvorstand Einsitz nehmen. Dies hat der Bürgerrat heute bestätigt.

Die Nachfolge der in Pension gehenden Leiterin Zentrale Personaldienste Yvette Oeschger tritt Tanja Häslar an. Der Bürgerrat ernannte sie heute auch als Arbeitgebervertreterin seitens der Zentralen Dienste in den Kassenvorstand der Vorsorgekasse der Bürgergemeinde für das Personal des Waisenhauses und der Zentralen Dienste (inkl. Forstbetrieb) für die restliche Amtsdauer bis Ende 2022.

Regelmässig hat der Bürgerrat an die BG gerichtete Unterstützungsgesuche zu behandeln. Er folgt dabei in der Regel den Anträgen seines vorberatenden Ausschusses. In der heutigen Sitzung konnten zehn Gesuche bewilligt werden:

- Die *Beratungsstelle für binationale Paare und Familien* erhält einen Betriebsbeitrag von CHF 3'000.
- Die «Ethikschule Kind und Tier» der *Stiftung Mensch und Tier* wird mit CHF 5'000 unterstützt.
- Dem *Schweizerischen Roten Kreuz* wurden CHF 6'000 für den Ersatz der Leuchtkörper im Rotkreuzhaus zugesprochen.

- *Voces Suaves* bekommt für das Konzert «Tageszeiten und Jahreszeiten in Mantua» CHF 1'000.
- Dem Verein *queerAltern Region Basel* wurden CHF 2'000 für eine Veranstaltungsreihe bewilligt.
- *Rolf Keller* erhält CHF 10'000 für das Aufrechterhalten der «Kindertankstellen».
- Die *Pfadiabteilung Sunnebärg* bekommt für die Erneuerung der Küche ihres Lagerhauses CHF 6'000.
- *Gsünder Basel* erhält CHF 7'000 für das Angebot «Aktiv! Im Sommer 2022».
- *BScene* wurden für die Jubiläumsausgabe 2022 CHF 10'000 zugesprochen.
- Das internationale Festival *LIEDBasel* wird 2022 mit CHF 2'500 unterstützt.

Auch dem Informationsaustausch zwischen den Verantwortlichen aus den Institutionen BSB und Waisenhaus, aus den Zentralen Diensten, dem Bereich Einbürgerungen und der CMS kam wie immer eine wichtige Rolle zu.

Für weitere Auskünfte steht Prof. Dr. Leonhard Burckhardt, Präsident des Bürgerrats, zur Verfügung (079 485 13 65).